

Von: befund@laboklin.de
Betreff: Brancke, Tina Hund Labrador Retriever
Datum: 14.08.2020, 12:01:09
An: huener@ewe.net

grafik

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
Lünebach-Hüner / Herpers
Idsingen Nr. 5
29664 Walsrode
Deutschland

Steubenstraße 4
DE-97688 Bad Kissingen
Fax-Nr.: 0971-68546
Tel.: 0971-72020
Untersuchungsbefund

Nr.: 2008-W-41210
Probeneingang: 12-08-2020
Untersuchungsbeginn: 12-08-2020
Datum Befund: 14-08-2020
Untersuchungsende: 13-08-2020

Angaben zum Patienten:	Hund	weiblich	* 12.06.2017
	Labrador Retriever		
Patientenbesitzer:	Brancke, Tina		
Probenmaterial:	EDTA-Blut		
Probenentnahme:	04-08-2020		

Name: **Luxa vom Idsinger Holz**

ZB-
Nummer: **1721751**

Chip-
Nummer: **276098007200300**

Tattoo-Nummer: **---**

Zwergenwuchs (Skeletal Dysplasia 2) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für SD2 im COL11A2-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Labrador Retriever

Exercise Induced Collapse (EIC) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für EIC im DNMI-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Bobtail, Boykin Spaniel, Chesapeake Bay Retriever, Clumber Spaniel, Curly Coated Retriever, Deutsch Drahthaar, Labrador Retriever und Pembroke Welsh Corgi.

E-Lokus e1 (gelb, lemon, rot, cream, apricot) - PCR

Ergebnis: Genotyp E/e

Interpretation: Der untersuchte Hund hat am E-Locus die Allelkombination E/e, d.h. das Fell des Hundes weist in den pigmentierten Bereichen nicht die vom E-Locus festgelegten Farben (je nach Rasse: gelb, lemon, rot, cream, apricot) auf. Er gibt aber die Anlage für diese Fellfarben mit einer Wahrscheinlichkeit von 50% an seine Nachkommen weiter.

Untersucht wurde die bis zum heutigen Zeitpunkt bekannte Mutation, die für die Ausprägung dieser Fellfarben verantwortlich ist.

Das Ergebnis gilt nur für das im Labor eingegangene Untersuchungsmaterial.

Bitte beachten Sie:

bei der Rasse Australian Cattle Dog wurde eine weitere Mutation nachgewiesen (e2 genannt), die zu einer gelben Fellfarbe (Cream) führt.

Es ist nicht auszuschließen, dass diese Variante in weiteren Rassen verbreitet ist.

Das Ergebnis gilt nur für das im Labor eingegangene Probenmaterial. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den eingesandten Proben liegt beim Einsender. Gewährleistungsverpflichtungen dafür können nicht übernommen werden. Schadensersatzverpflichtungen sind, soweit gesetzlich zulässig, auf den Rechnungswert der durchgeführten Untersuchung/en beschränkt, im Übrigen haften wir nur für Vorsatz und

grobe Fahrlässigkeit, soweit gesetzlich möglich.

Weitere Genveränderungen, die ebenfalls die Ausprägung der Erkrankung/Merkmale beeinflussen können, können nicht ausgeschlossen werden. Die Untersuchung/en erfolgte/n nach dem derzeitigen allgemeinen wissenschaftlichen Kenntnisstand.

Das Labor ist für die auf diesem Befund aufgeführten Untersuchungen akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 (ausgenommen Partnerlabor-Leistungen).

Das Methoden-Abkürzungsverzeichnis finden Sie unter www.laboklin.com in der Rubrik "Leistungen".

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich auf das uns eingesandte Probenmaterial. Dieses war untersuchungsfähig, sofern nichts anderes angegeben ist. Die Richtigkeit der Angaben zu den Proben verantwortet der Einsender. Dieser Prüfbericht darf nur vollständig und unverändert weitergegeben werden. Abweichende Vorgehensweisen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der Laboklin GmbH & Co. KG.

*** ENDE des Befundes ***

Fr. MSc Michelle Meißler
Abt. Molekularbiologie

Deutschland sucht den Impfpass - Wir suchen für die Katzen mit

Am 8. August 2020 ist wieder Tag der Katze, deshalb startet Laboklin vom 8. - 14. August 2020 eine Aktion zur Impftiter-Überprüfung.

Ganz im Sinne der StIKo Vet:

"Mehr Tiere impfen, das einzelne Tier so häufig wie nötig!"

Entsprechende Flyer und Anträge bestellen können Sie hier:
www.laboklin.com/tagderkatze, per Telefon unter 0971 / 72020
oder per E-Mail an info@laboklin.com